

Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg



Deutsches Volkstum

Monatschrift für das deutsche Geistesleben

Herausgeber Wilhelm Stapel

Aus dem Inhalt des soeben erschienenen Märzheftes

Prof. Dr. Georg Karo, Kriegsdienst und Friedensliebe

Der durch seine Arbeiten zur Kriegsschuldfrage bekannte Hallenser Professor zeigt, wie Bismarck und die späteren Vertreter der Außenpolitik trotz aller kriegerischen Rüstung friedliebend waren.

Dr. Georg Schmidt, Hakenkreuz und Stahlhelm

Ein Frontsoldat und ehemaliger Wandervogel warnt vor dem bloßen Festrausch, der Krieg und Tod nicht mit letztem Ernst nimmt; er fordert strengste Lebensführung.

Dr. Lothar Schreyer, Die bunte Stadt

Aus einer Kritik der Großstadt überhaupt entwickelt der Verfasser eine sarkastische Kritik des Tauschen Versuches, die Großstadt durch bunte Bemalung schön zu machen.

Dr. Paul f. Schmidt, Der rechte Weg unserer Kunsterziehung

Der bekannte Kunstschriftsteller lehnt die üblichen Kunstgewerbeschulen und Akademien ab, er fordert, daß man vom Handwerk ausgehe.

Albrecht Erich Günther, Thomas Manns „Zauberberg“

Eine eindringende Auseinandersetzung mit Thomas Manns neuestem Roman.

Dr. Hermann Unger, Die Musik der Gegenwart

Ein Überblick über die Bestrebungen in der neuesten Musik.

Es folgen Proben aus weniger bekannten Novellen der Schwaben Melchior Meyr und Hermann Kurz, von denen das Beiheft: „Zwei schwäbische Erzähler“ von Dr. Bruno Solz eine fesselnde literarhistorische Würdigung bringt. Vier Holzschnitte von Peter Trumm, dazu ein Aufsatz von Richard Braungart.

Ⓜ

Vierteljährlich Rm. 3.50 / Einzelheft Rm. 1.20 / Prospekte kostenlos